Bodensee-Informationsdienst (BI)
der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Ausgabe 28/2006
Mittwoch, den 18. Oktober 2006

Drittes Fachministertreffen zum Thema Vogelgrippe: Dank Constanze mehr Sicherheit am Bodensee

Heute (18.10.06) trafen sich die Fachminister der IBK unter Leitung der Vorsitzenden, Regierungsrätin Rita Fuhrer (Zürich), zu einem dritten Treffen zum Thema Vogelgrippe im alten Landtagssaal in Bregenz/A. Im Mittelpunkt standen die Vorbereitung auf den kommenden Winter und die Vorstellung des Forschungsprojektes „Constanze", dessen Grundstein in der Fachgruppe Aviäre Influenza der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) gelegt wurde.

Der Bodensee wird in Sachen Vogelgrippe zu einem der best-untersuchten Gewässer. Dafür sorgt auch das eben gestartete trinationale Forschungsprogramm Constanze, welches morgen am 19. Oktober in einer Medienkonferenz in Radolfzell der Öffentlichkeit detailliert vorgestellt wird. Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) begrüßt dieses Vorhaben ausdrücklich, das auf ihre eigenen Initiativen zurückgeht.

Beispielhaft für länderübergreifende wissenschaftliche Zusammenarbeit

In Constanze untersuchen Forschungseinrichtungen und Behörden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz das Vorkommen und die Verbreitung des Vogelgrippevirus H5N1 am Bodensee. Während dreier Jahre werden dafür insbesondere Wasservögel beprobt, die Flugbewegungen der Vögel ausgewertet und Risikomodelle erarbeitet. Das Ziel sind wissenschaftliche Grundlagen für griffige Schutzmassnahmen, um ein Übergreifen der Vogelgrippe auf Geflügelbestände zu verhindern. Der Bodensee ist für solche Untersuchungen gut geeignet. Mit über 200.000 Wasservögeln jährlich ist das Gewässer eines der wichtigsten Überwinterungsgebiete in Mitteleuropa. Das Vogelgrippevirus wurde im Frühjahr 2006 am Bodensee bei Dutzenden von Wildvögeln nachgewiesen. Gleichzeitig wird rund um den See in erheblichem Umfang Geflügel gehalten. In „Constanze" werden nun einige der offenen Fragen im Hinblick auf die Vogelgrippe und mögliche Infektionswege angegangen. Dadurch

sollen die Betriebe in der Region, aber auch anderswo künftig noch besser und zielgerichteter geschützt werden.

Die Vogelgrippe ist ein internationales Problem, das von den betroffenen Ländern gemeinsam gelöst werden muss. Das Projekt Constanze ist ein Beispiel für länderübergreifende wissenschaftliche Zusammenarbeit. Deshalb wurde auch die Zusammenarbeit sowie der Informationsaustausch mit dem Forschungsprogramm des Landes Baden-Württemberg "Wildvögel und Vogelgrippe" vereinbart, das sich als einziges deutsches Bundesland der Vogelgrippethematik mit einer landesspezifischen Ausrichtung über den Bodensee hinaus annimmt.
Das Projekt Constanze entspricht damit vorbildlich der Zielsetzung der IBK, durch gemeinsame Projekte Grenzen in der Region zu überwinden.

Impressum:
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:
Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:
Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org